

Der Lernort Bauernhof und das Geld

Kalkulation (und Geschäftsmodelle)

Vorprogramm BAGLoB- Bundestagung 2020
Maria Caesar,
Landwirtschaftskammer RLP

1. Die Idee auf dem Prüfstand

Eine oft gestellte Frage bei LOB:

Was soll oder kann ich nehmen?

Gegenfrage immer:

Was leisten oder bieten Sie denn?

Pauschal richtige Antworten gibt es nicht und erst recht nicht auf die Schnelle !

Deshalb müssen einige weitere Fragen gestellt werden – Fragen, ohne deren Antworten eine Kalkulation nicht möglich ist.

Fragen helfen dabei, das „Machbare“ zu erfassen und ein Konzept für das außerschulische Angebot auf dem Betrieb zu entwickeln.

2. Konzeptentwicklung im Detail

Jede Idee kann und sollte mit folgenden Fragen überprüft werden:

- wer** > Personen, Motivation, > fachliche und persönliche Eignung ... , wer könnte helfen?
- wo** > Ort, Betrieb, Räume; Standort, Region, Lage
- was** > Ziele, Themen, fachliche Inhalte
 - > was jetzt, was evtl. im zweiten Schritt
- wen** > Zielgruppen, Alter, Trends
- wie** > Methode, wie gehe ich es an
- womit** > finanzielle Ausstattung, Material
 - zusätzliche personelle Ausstattung
- wie oft** > 1-2 x pro Jahr / Monat / Woche

3. Kostenerfassung und Kalkulation

3.1 Variable Kosten

Sie entstehen nur, wenn Veranstaltungen geplant und durchgeführt werden,
Sie sind von der Anzahl der Schüler/innen / Kunden abhängig:

Personalkosten, Materialkosten, Lebensmittel, ...

wichtig : echte Kosten ansetzen, auch für Produkte vom Betrieb

> Personalkosten: es werden 3 unterschiedliche Arbeitsverhältnisse
in der Beispielkalkulation unterstellt:

- Arbeitskraft (AK) Betriebsleiter/in –BL ,als Selbständige/er
- AK als Festangestellte - MA
- AK als Aushilfe auf Minijob-Basis – AH

Unterscheidung ist in der Kalkulation wichtig, da es Unterschiede
in der Ermittlung der Brutto-Lohnkosten gibt.

3.2 Feste Kosten/Fixkosten

Sie entstehen auch, wenn nichts stattfindet durch:

Investitionen für Räume, Einrichtung etc.-- >Zinsen,

Instandhaltung, Abschreibung; Gebühren, Versicherungen, ...Energie, Wasser (teilweise variabel)

Empfehlung: Je nach Höhe der Investitionen

eine Fixkosten-Pauschale zw. 10 und 50 € pro Veranstaltung ansetzen

3.3 Eine Beispielkalkulation

Kalkulation des Schüler*innenbeitrages eines Hofbesuches von 4 Stunden incl. Mittagsimbis; Thema Milcherzeugung + Milch als Nahrungsmittel

Datum:	Stundenlöhne (netto) in €										
Schülerzahl:	28	Betriebsleiter/innen (BL)	25,00	Mitarbeiter/in (MA)	12,00	Aushilfe (AH) (Minijob)	9,35	ab 01.01.20			
Arbeitsschritte	Einzeltätigkeiten / Arbeitszergliederung / Ablaufplan			BL	Wer MA	AH	Netto Zeitbedarf Min.			Materialbedarf / Lebensmittel	Kosten €
						BL	MA	AH			
Vorbereitung	Absprache mit Schule, Lehrerbesuch			x			75			Lebensmittel Zukauf	10,00
	Absprache intern, Einkauf, Vorbereitung Essen			x	x	x	15	15	60	Lebensmittel, eigene	8,00
Durchführung	Begrüßung			x			15			Apfelsaft, eigener	4,00
	1. Station- Betriebsführung Stall (2x 1,5 Std.)			x			180				
	(2x 1,5 Std.)				x			180			
	Mittagessen			x	x	x	30	15	60		
	Feedback einholen, Verabschiedung			x			15				
	Abrechnung			x			10				
Nachbereitung	Interne Besprechung , Aufräumen, Reinigen			x		x	10		90		
Summen				Su. Arbeitszeit in Min.			350	210	210	Summe Material	22,00
Su. Arbeitsstunden (AKh) (Nettobedarf)	(Minuten / 60)			Arbeitszeit i. Std. (AKh)			5,83	3,50	3,50	-	
Lohnkosten netto Akh							145,83	42,00	32,73		220,56
> Arbeitsstunden (AKh) (Bruttostunden)	x Aufschlag-Faktor (für Urlaub, Krankheit...)			1	1,28	1,28	5,83	4,48	4,48	-	
Lohnkosten netto	Brutto- AKh x Netto Stundenlöhne						145,83	53,76	41,89	-	241,48
+ Lohnnebenkosten	x Aufschlag-Faktor (Sozialversicherungsbeiträge, hier: Arbeitgeberanteil)			1	1,23	1,31	145,83	66,12	54,87	-	
> Bruttolohnkosten										Summe Lohnkosten	266,83
Fixkosten	Betrag errechnen, schätzen;									Fixkosten-Pauschale	20,00
Gesamtkosten				Material + Lohnkosten + Fixkosten							308,83
Schülerbeitrag	Gesamtkosten geteilt durch Anzahl der Schüler*innen										11,03

Diese Tabelle kann je nach Bedarf angepasst werden, um Alternativen zu kalkulieren:

Stundenlohn als Selbständiger variieren

- Arbeitszeiten bzw. Programmdauer ändern
- Zuständigkeiten ändern bzw. tauschen (Personal ist unterschiedlich teuer)
- Spalten können umbenannt z.B. 2 x BL und ggf. auch erweitert werden
- Schülerzahl variieren, Mindestzahl ermitteln
- Verpflegung einführen, ergänzen, streichen
- Material besorgen

4. Preisfindung – Angebotsgestaltung

Selten entspricht ein kalkulierter Preis dem Marktpreis!

Es gibt sogenannte „**Marktzwänge**“, die eine Anpassung an die Marktsituation erforderlich machen.

Viel Erfolg bei Planung und Umsetzung Ihrer LOB-Angebote.

Maria Caesar, www.lwk-rlp.de